



Ausgabe 1/2007

## RWO „verschenkt“ ein wichtiges Spiel!

Profis von Rot-Weiß Oberhausen und Kicker der Lebenshilfe planen gemeinsame Aktionen

Es ist Freitagnachmittag. Die Sonne scheint an der Landwehr, dem Trainingsplatz der Regionalliga-Spieler von RWO.

„Das ist ja aufregender als Weihnachten!“, klingt eine Stimme aus dem Fußball-Team der Lebenshilfe, als RWO-Trainer Hans-Günter Bruns die Mannschaft zu seinen Profis aufs Feld ruft. Geschäftsführer Rainer Lettkamp, der durch eine plötzliche Krankheit des Trainers zum Mannschaftsbetreuer der Lebenshilfe-Fußballer wurde, hat seine Jungs gut eingestellt. „Es ist für uns eine Ehre, mit den Profis auf Tuchfühlung zu gehen. Sport soll Spaß machen und verbindet Menschen, egal ob mit oder ohne Behinderung.“

### Gemeinsames Training endet unentschieden

Ein munteres Spielchen schließt sich an, bei dem es hin und her von Tor zu Tor geht. Trainer Bruns hat die Mannschaften in zwei Teams aufgeteilt und gemischt. Profis und Lebenshilfe-Kicker spielen also miteinander und nicht gegeneinander. Die Freude und der Spaß an diesem



Wie es sich für Oberhausen gehört: das Mannschaftsfoto der RWO-Kicker und des Lebenshilfe-Teams in rot und weiß!

tollen Erlebnis ist den Lebenshilfe-Fußballern im Gesicht abzulesen: „Die Jungs spielen gar nicht schlecht, hätten wir nicht gedacht“, geben die Profis zu. „Das können wir ruhig öfter machen.“ Trainer Bruns fügt hinzu: „Wir wollen nicht abgehoben, sondern bürgernah sein. Sport verbindet doch.“ Am

Ende des gemeinsamen Trainings steht ein für diesen Zweck passendes 6 : 6!

Die Verantwortlichen bei RWO und die Regionalliga-Kicker haben Größe und soziale Einstellung bewiesen und mit diesem gemeinsamen Nachmittag den Sportlern mit einer geistigen Behinderung ein

unvergessliches Geschenk gemacht, eben schöner als Weihnachten.

**Fazit:** Ein packendes Fußballspiel, ein tolles Ergebnis, die Kapitäne tauschten die Wimpel, ein gemeinsames rot-weißes Mannschaftsfoto: eben ein ganz normales Fußballspiel!

### Themen

#### NRW

Landtagspräsidentin Regina von Dinker unterstützt wie viele prominente Botschafter die Lebenshilfe NRW. Engagement zahlt sich aus.

Seite 2

#### Rom

Einmal den Papst live sehen, zum Anfassen nah dran sein. 52 Menschen mit und ohne Behinderung reisten nach Rom zur Audienz bei Papst Benedikt XVI.



Reportage finden Sie auf Seite 3

#### NRW

Engagement zahlt sich aus – werden Sie Partner der Lebenshilfe.

Seite 4

## Andy Borg in der Luise-Albertz-Halle

Der bekannte und beliebte Sänger und Moderator des Musikantenstadts, Andy Borg, kommt nach Oberhausen!

Am 29. Januar 2008 ist er der Star auf der Karnevalsveranstaltung der Lebenshilfe Oberhausen e. V., die an diesem Dienstag vor „Weiberfastnacht“ über die Bühne der Luise-Albertz-Halle geht. Ein buntes Programm mit Tanz, Gesang, Büttchen- und Bauchrednern und viel Musik ist vorbereitet. Auch der Stadtprinz Hans-Georg II. mit Gefolge und das Kinderprinzenpaar Saskia I. und Hendrik I., das in dieser Session die BSW-Narrenzunft stellt, haben ihren Besuch schon zugesagt.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 26. November 2007. In der Geschäftsstelle sind dann Karten zum Preis von € 15,00 erhältlich.



**Impressum**  
Herausgeber: Lebenshilfe Oberhausen e. V., Königshardter Straße 226, 46145 Oberhausen  
www.lebenshilfe-oberhausen.de  
Redaktion und presserechtlich verantwortlich: Rainer Lettkamp, Geschäftsführer  
Freiwilligenkoordinator: Karin Tatsch-Spieß  
Auflage: 10 000 Exemplare

## Die „Schatzkiste“ ist jetzt „versiegelt“

NRW-Ministerium zeichnet Einrichtung für hervorragende Arbeit mit Gütesiegel aus

Jetzt ist es so weit! Der Aufwand hat sich gelohnt. Nur drei Einrichtungen in Oberhausen haben es geschafft. Die „Schatzkiste“, die integrative Kindertageseinrichtung der Lebenshilfe Oberhausen, hat das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ von NRW-Minister Armin Laschet verliehen bekommen. Eine Auszeichnung dafür, dass dort nicht nur hervorragende Arbeit für Kinder mit und ohne Behinderung geleistet wird, auch Eltern und Familien der Kinder (egal welcher Nationalität sie angehören) haben in der Schatzkiste eine Anlaufstelle und einen Ansprechpartner gefunden.

Spezielle Fortbildung, Beratung, Kurse und sonstige Angebote für Eltern und Kinder finden in der Einrichtung statt. Hierbei wird das qualifizierte Mitarbeiterinnen-Team mit der Leiterin Mechthild Thamm u. a. durch freiwillige Helfer unterstützt, die ehrenamtlich ohne Bezahlung im Familienzen-



trum die Arbeit mit den Kindern bereichern und quasi als „Sahnehäubchen“ zusätzlich für eine noch höhere Qualität der Arbeit sorgen. Kleine Arbeiten auf dem Außengelände, Fahrdienste, persönliche Hilfsangebote oder die Mitarbeit im Elterncafé sind nur einige Einsatzmöglichkeiten in der „Schatzkiste“, der größten integrativen Einrichtung im Vorschulalter in Oberhausen. Aber nicht nur hier, sondern auch in anderen Einrichtungen der Lebenshilfe ist die Unterstützung durch freiwillige Helfer ein wichtiger Aspekt. Haben Sie

ein wenig Zeit für uns? Auch in anderen Einrichtungen und Bereichen der Lebenshilfe Oberhausen können Sie sich ehrenamtlich engagieren. Es gibt z. B. die Möglichkeit, Menschen mit Behinderung beim Spaziergang zu begleiten, die Öffentlichkeitsarbeit der Lebenshilfe zu unterstützen, Ausflüge zu begleiten oder Ihre ganz persönlichen Fähigkeiten uns für ein besonderes Freizeitangebot zur Verfügung zu stellen. Wir richten uns nach Ihrer Zeit und Ihren Möglichkeiten. Wir warten auf Sie: freiwillige@lebenshilfe-oberhausen.de



## „Ich hab den Papst live gesehen“

Einmal den Papst zu sehen und zum Anfassen nah zu erleben, dieser Traum wurde für Sarah Siede wahr: „Das erlebt man nur einmal. Man muss den Papst live sehen, um ihn sich besser vorstellen zu können.“

Gemeinsam mit 51 Menschen mit und ohne Behinderung aus Nordrhein-Westfalen reiste die 30-Jährige vom 4. bis 6. September 2007 mit Germanwings, Kooperationspartner auch während der Fußball-WM der Menschen mit Behinderung 2006, nach Rom zur Audienz beim Papst auf dem Petersplatz. Im Mittelpunkt der Reise stand sowohl die Begegnung mit Papst Benedikt XVI. als auch das Erlebnis miteinander: in Form von Tandems (ein Mensch mit und einer ohne Behinderung) gemeinsam Rom zu entdecken.

In der Ewigen Stadt erwartete die Tandems ein tolles Programm: Neben der Audienz beim Papst lernten sie die Geheimnisse des Vatikans kennen, tanzten und feierten am Abend der Begegnung gemeinsam mit Menschen aus Italien. So machten sich u. a. Sarah Siede mit Berthold Gottschalk, Renate Maurer mit Ehepaar Oppermann und Klaus Kaiser mit Joseph Boegner auf Stadterkundungstour. Lesen Sie dazu die Reportage auf Seite 3.

Anzeigen

**Stadtsparkasse Oberhausen**  
Wir bewegen.

**ziesak plaza**  
gartencenter freizeit

**Carl Osmann GmbH**  
Holz- und Baustoffhandel  
**Schnittholz Platten Fertigelemente**  
Ihr Partner für den Laden- und Innenausbau  
Heinestraße 29 • 46117 Oberhausen-Osterfeld • Tel. (02 08) 9 99 63-0 • Fax (02 08) 9 99 63-30  
Für Sie auch im Internet unter www.holz-osmann.de